

## Wahlprüfsteine 2017

Die nachfolgenden Wahlprüfsteine hat der Branchenverband Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. („KWSA“) entwickelt, um sie den Bundestagskandidaten aus Sachsen-Anhalt von CDU, SPD, DieLinke, Bündnis90/DieGrünen und FDP zur schriftlichen Beantwortung vorzulegen. Die Antworten werden in der Woche vor der Wahl, ab dem 11. September 2017, auf der Webseite des Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. [www.kwsa.de](http://www.kwsa.de) unbearbeitet veröffentlicht.

Gemäß den Gepflogenheiten des Internet bitten wir daher um möglichst kurze und prägnante Antworten (maximal 500 Zeichen). Per Hyperlink kann dabei auch auf weitere Texte (bspw. Auszüge aus dem Wahlprogramm) verwiesen werden.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen im Sinne ihrer Position als Kandidat Ihrer Partei:

### Wahlprüfsteine 2017

Fragen zur Vorbereitung der Bundestagswahl am 24. September 2017 an die Kandidaten der Parteien aus Sachsen-Anhalt

**Frage 1:** In den vergangenen Jahren wuchs insbesondere durch die Arbeit der Kultur- und Kreativwirtschaftsverbände in den Städten, Regionen und Ländern Deutschlands sowie durch die Mitglieder des Netzwerkes öffentlicher Förderinstitutionen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland die volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Anerkennung der aus vielen Kleinst- und Einzelunternehmen bestehenden Kreativökonomie. Welchen Stellenwert nimmt diese Querschnittsbranche im Programm Ihrer Partei ein?

**Frage 2:** Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung hat zum Ziel, „die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu stärken und die Erwerbchancen innovativer kleiner Betriebe sowie freiberuflicher Kreativer zu verbessern“ ([www.kulturkreativwirtschaft.de](http://www.kulturkreativwirtschaft.de)). Seit Einstellung der Regionalberatungen 2014 findet jedoch keine direkte Förderung der Akteure im Rahmen des Programms mehr statt. Wie beabsichtigt Ihre Partei die vorhandenen Bundesmittel zukünftig einzusetzen, um insbesondere die Akteure vor Ort in Sachsen-Anhalt zu unterstützen?

**Frage 3:** Welche Strukturen gilt es zu entwickeln und welche Förderinstrumente wird eine von Ihrer Partei (mit)getragene Bundesregierung ein- bzw. fortführen?

**Frage 4:** Welchen Stellenwert hat eine Standortförderung für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen-Anhalt für Sie?

**Frage 5:** Wie wollen Sie die Branchenverbände der Kultur- und Kreativwirtschaft auf Bundesebene (Kreative Deutschland e.V.) und in unserem Bundesland (Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.) zukünftig in Ihre Aktivitäten einbinden?

**Frage 6:** Wie stehen Sie zu der Entwicklung, Unterstützung und Finanzierung eines Kompetenzzentrums für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen-Anhalt durch den Bund und das Land in Zusammenarbeit mit dem KWSA?

Bitte senden Sie uns Ihre Antworten als Textdatei (nicht als PDF) bis spätestens 6. September 2017 per E-Mail an [verein@kwsa.de](mailto:verein@kwsa.de).

Auf unserer Website [www.kwsa.de](http://www.kwsa.de) werden wir alle Antworten veröffentlichen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Der KWSA organisiert regelmäßig Diskussionen, Workshops und Netzwerktreffen, wozu wir die Kandidaten herzlich einladen.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an unseren Vorstand:

Mirko Kisser (Vorstandsvorsitzender)  
KWSA - Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
[www.kwsa.de](http://www.kwsa.de)  
[m.kisser@kwsa.de](mailto:m.kisser@kwsa.de)  
Tel: 0345-27979-100

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!